



8. Januar 2020

Teststrecke auf der A39 in Betrieb: Volkswagen sammelt anonymisierte Daten für Automatisiertes Fahren

- Verkehrsfluss auf sieben Kilometer langer A39-Teststrecke wird erfasst
- Volkswagen profitiert von dem vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt betriebenen Teilstück
- Wichtig für Autofahrer: Alle Daten werden anonymisiert erfasst

Wolfsburg (D) – Startschuss für ein Gemeinschaftsprojekt mit Zukunft unter dem Namen „Testfeld Niedersachsen“: An der Autobahn 39 zwischen dem Kreuz Wolfsburg-Königslutter und Cremlingen wurde heute eine sieben Kilometer lange Teststrecke zur Erfassung des Verkehrsflusses eröffnet. Auf dem vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) betriebenen Abschnitt wird mit Kameras anonymisiert das Fahrverhalten verschiedener Verkehrsteilnehmer aufgezeichnet. Volkswagen erhofft sich auf der vom Land Niedersachsen und DLR finanzierten Strecke neue Erkenntnisse für das automatisierte Fahren.



Bewertungsfahrten im Bereich des „Testfeld Niedersachsen“ zwischen Wolfsburg und Braunschweig

Im letzten Jahr hat das DLR die Erfassungstechnik entlang der Strecke installiert, mit der alle Fahrzeugpositionen hochpräzise gemessen werden, um so das Verkehrsgeschehen zu erfassen. Anhand der Informationen wird Volkswagen an der Verbesserung der Software für das automatisierte Fahren arbeiten. Das Testfeld ist somit eine offene Forschungs- und Entwicklungsplattform, die eine einzigartige Kombination verschiedener Test- und Erprobungsmöglichkeiten

bietet, wie zum Beispiel die Simulation verschiedener Verkehrsflüsse. Dr. Frank Welsch, Entwicklungsvorstand von Volkswagen, betont die Wichtigkeit der Teststrecke: „Um das automatisierte Fahren zu erforschen, sind Daten aus dem Alltagsverkehr unerlässlich. Das Testfeld Niedersachsen erlaubt uns, diese nicht nur in einem völlig realen Umfeld zu erheben, sondern auch noch per Simulation zu erweitern.“

Verschiedene Test- und Erprobungsmöglichkeiten

Die Daten auf der Strecke werden anonym erhoben, so dass nur sogenannte Trajektorien ausgewertet werden, und keine spezifischen Daten über einzelne Fahrzeuge wie etwa Kennzeichen oder das Gesicht des Fahrers. Bei den Trajektorien handelt es sich also um Geraden und Kurven, die nur die Fahrzeugbewegung abbilden. Neben der Erfassungstechnik wurde auch für Entwicklungszwecke die pWLAN-Technologie installiert, die für die direkte Kommunikation von Fahrzeugen untereinander und mit der Verkehrsinfrastruktur sorgt. Diese so genannte „Car2X“-

Medienkontakte

Volkswagen Communications
Product Communications
Jens Bobsien
Leiter Communications Innovation,
Technology & Design
Tel: +49 5361 9-32529
jens.bobsien@volkswagen.de

Product Communications
Christine Roch
Sprecherin Innovation & Technology
Tel: +49 5361 9-28699
christine.roch@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-newsroom.com



Technologie findet sich bereits jetzt serienmäßig im neuen Golf wieder und wird künftig auch im ID.3¹ zum Einsatz kommen.

Startschuss für das „Testfeld Niedersachsen“

Das „Testfeld Niedersachsen“ wurde heute offiziell eröffnet. Unter den Gästen befanden sich unter anderem der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und stellvertretende Ministerpräsident, Bernd Althusmann, der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, und der Abgeordnete Thomas Jarzombek, Koordinator der Bundesregierung für die deutsche Luft- und Raumfahrt & Digitalisierung.

Das Projekt des DLR wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie vom Niedersächsischem Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert. Neben Volkswagen nutzen auch Continental AG, die Wolfsburg AG, IAV GmbH, OECON GmbH, ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V., NordSys GmbH und Siemens AG Messdaten auf der Strecke an der A39.

¹⁾ Das Fahrzeug wird in Europa noch nicht zum Verkauf angeboten.

Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2018 hat Volkswagen rund 6,2 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
